

Bundeshaus Trakt Nord Bern

Bauherrschaft

Bundesamt für Bauten und Logistik
Bern

Auftraggeber

Gruner Roschi AG
Köniz

Baujahr

2015 - 2016

Bausumme GA

CHF 250'000.-

**Engineers-Auftrag**

- Gesamtplanung Gebäudeautomation

Im Sommer 2015 begannen die Arbeiten zur Sanierung des Bundeshauses Nord, in welchem das Generalsekretariat (GS) des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) sowie die Direktion für Völkerrecht und der Dienst für Fremde Interessen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) untergebracht sind. Während der rund zweijährigen Umbauzeit haben die Mitarbeitenden provisorische Räumlichkeiten in der Nachbarschaft bezogen.

Saniert wurden die Gebäudehülle und die Innenräume. Vorgesehen war eine wärmetechnische Verbesserung der Fassade. Mit dieser Massnahme sank der Energieverbrauch deutlich. Zudem wurden die haus- und sicherheitstechnischen Anlagen erneuert. Weiter entstand unter dem Gebäude in bestehenden Untergeschossen zusätzlicher Platz für Sitzungszimmer. Bei der Sanierung wurde grosser Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit der historischen Bausubstanz gelegt. Sämtliche baulichen Massnahmen erfolgten deshalb in enger Absprache mit der Denkmalpflege der Stadt Bern.

ENERGIELABEL

KEINES

**Vertrauen verbindet.**